

Asse II

**Die Notfallplanung wird zu einer
Variante des alten Flutungskonzeptes
der GSF**

Dr. Frank Hoffmann

Eckpunkte im Vergleich

Das Flutungskonzept der GSF

- Einbringen von Pumpversatz (Sorelbeton) in noch unverfüllte Hohlräume für Firstspalte und Abbaubegleitstrecken
- Bauwerke zum Lenken der zulaufenden Salzlösungen
- Verfüllen der Einlagerungskammern und Einbringen von Mg-Depots (zur CO₂-Bindung)
- Einleiten einer Salzlösung in das gesamte Grubengebäude zur Stützung des Tragsystems, die mit den anstehenden Salzgesteinen und dem Versatz nahezu im chemischen Gleichgewicht steht
- Aufprägung eines pneumatischen Druckes während der Einleitung des Schutzfluids
- Verschließen des Schachtes mit Schachtverschlüssen

Quelle: HMGU, Entwicklung und Beschreibung des Konzepts zur Schließung der Schachanlage Asse 2008

Das Notfallkonzept des BFS

- Ähnlich GSF
- Bauwerke zum Abdichten und Stützen der Bereiche um die Einlagerungskammern
- Verfüllen der Einlagerungskammern und Einbringen von Mg-Depots als Notfallmaßnahme
- Einleiten einer Salzlösung zur Gegenflutung bis 700 m, die mit den anstehenden Salzgesteinen und dem Versatz nahezu im chemischen Gleichgewicht steht
- Nach dem Einleiten erfolgt das weitere Auffüllen des Bergwerks durch zulaufende Lauge
- Ähnlich GSF
- Ähnlich GSF

Quelle: BFS, Notfallplanung für das Endlager Asse 2010